

Betrifft: Bericht über das Schuljahr 1948/49.

Bezug: Erl.v. 24.5.47 - 2 d Gen S II a -.

a) In der Zusammensetzung des Lehrkörpers ist gegenüber dem letzten Jahresbericht nur insofern eine Änderung eingetreten, daß am 22.4.48 als 12. Lehrkraft der Studienrat Axel Plath überwiesen wurde. Diese zusätzliche Lehrkraft war erforderlich, nachdem die Oberprima eingerichtet war und die Staatl. Aufbauschule nunmehr 8 Klassen umfaßte.

Ende Juni 1948 erkrankte Studienrat Kayser und mußte vom Kollegium lange Monate hindurch vertreten werden. Erst nach den Weihnachtsferien konnte er in beschränktem Umfange seinen Dienst wieder aufnehmen.

Die Zahl der Flüchtlingslehrer beträgt, wenn man die beiden Studienräte, die aus der russischen Zone kommen (Studienräte Dr. Schneider und Radler) mitrechnet, genau 50 %.

Die Namen der ostvertriebenen Lehrkräfte sind: Studienrat Walter Bühnig, Studienrat Axel Plath, Studienassessorin Christel Henseier und Studienassessorin Eleonore Schoeller.

b) Zahl der Schüler am 1.2.49: 208, davon Jungen: 154
Mädchen: 54

davon evangel.: 190
kath. : 13
gr. " : 1
gl. : 4

Durchschnittsalter der einzelnen Klassen: U III : 14,6 J.
O III b: 15,5 J.
O III a: 16,1 J.
U II : 17,4 J.
Kl. 6 : 18,7 J.
Kl. 7 : 19,2 J.
Kl. 8 : 20,2 J.
O I : 21,2 J.

Flüchtlingschüler: 16,8 %

c)

c) Lesestoff im deutschen und fremdsprachlichen Unterricht.

Deutsch

- U III: Löns: Der Schererkönig; Keller: Die 3 gerechten Kammacher; Riehl: Der Stadtpfeifer; Schwab: Odyssee; Storm: Pole Reppenspieler; Keller: Das Fähnlein der 7 Aufrechten; Luth: Blut und Eisen.
- OIIIb: Keller: Das Fähnlein der 7 Aufrechten; Schiller: Wilhelm Tell; Riehl: Der Stadtpfeifer; Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts.
- OIIIa: Droste-Hülshoff: Judenbuche; Rebe: Die schwarze Galeere; Riehl: Der Stadtpfeifer; Keller: Das Fähnlein der 7 Aufrechten.
- U II: Goethe: Goetz von Berlichingen; Goethe: Hermann und Dorothea; Eichendorff: Schloß Durande; Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts; Keller: Die 3 gerechten Kammacher; Kleist: Michael Kohlhaas; Meyer: Ilias; Lessing: Minna von Barnhelm.
- Kl. 6: Storm: Ikensee; Homer: Odyssee; Rosegger: Waldbauernbub; Lessing: Minna von Barnhelm; Goethe: Hermann und Dorothea; Goethe: Goetz von Berlichingen; Kleist: Michael Kohlhaas; Droste-Hülshoff: Die Judenbuche; Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts; Stifter: Brigitta.
- Kl. 7: Storm: Die Söhne des Senators; Viola tricolor; Es waren 2 Königskinder; Gedichtauswahl; Meyer: Die Versuchung des Pescara; Droste-Hülshoff: Gedichte; Sophokles: Antigone; Borchert: Draußen vor der Tür; Zuckmayer: Des Teufels General; Homer: Auszug aus der Ilias und Odyssee; Goethe: Goetz von Berlichingen; Lulu von Strauß und Torney; Gedichtauswahl; Goethe: Hermann und Dorothea; Hartmann: der arme Heinrich; Wolfram: Parzival.
- Kl. 8: Storm: Die Söhne des Senators; Viola tricolor; Droste-Hülshoff: Gedichtauswahl; Storm: Gedichtauswahl; G.F. Meyer: Gedichtauswahl; Borchert: Draußen vor der Tür; G.F. Meyer: Versuchung des Pescara; Goethe: Lyrik und Gedankendichtung; Goethe: Goetz von Berlichingen; Werthers Leiden; Schiller: Kabale und Liebe; Flivier: Stalingrad; Zuckmayer: Des Teufels General.
- O I : Schiller: Wilhelm Tell; Maria Stuart; Droste-Hülshoff: Auswahl aus ihren Gedichten; Borchert: Draußen vor der Tür; Schiller: Gedankendichtung; Schiller: Wallensteintrilogie; Besprechung von Zuckmayers „Des Teufels General“; Kleist: Der Prinz von Homburg; Goethe: Iphigenie; Tasso; Faust.

* Englisch:

- U II : Oscar Wilde: The Devoted Friend.
- Kl. 6 : Stevenson: Nicholas Nickolson; Oscar Wilde: The Devoted Friend; Stevenson: The Bottle Imp.
- Kl. 7 : Stevenson: Treasure Island; Monthly Digest II, III; Charles Dickens: David Copperfield.
- Kl. 8: Thomas Hardy: The Tragedy of two Arabations; Monthly Digest: Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 8; Shakespeare: Macbeth; Judge-Pender: Facts and Features.
- O I : Monthly Digest; Modern Short Novels b y Famous Authors (Kipling, Dickens, Wells, Galsworthy); Monthly Digest; Dickens: David Copperfield's youth.

Latina

Kl. 7: Cornelius Nepos: De illustribus viris;
Julius Caesar: Commentarii de Bello Gallico

Kl. 8: Caesar: De Bello Gallico. Auswahl aus IV, V, VI; innerhalbjahr:
" " " " I.

O I: Caesar: De Bello Gallico
Cicero: Laelius: De amicitia.
Seneca: Epistulae morales.

- d) Förderkurse haben im letzten Schuljahr nicht stattgefunden.
- e) Einschränkungen in einzelnen Unterrichtsfächern waren im vergangenen Schuljahr nicht mehr erforderlich.
- f) Die Versetzung fand Ostern 1949 statt. 11 Schüler haben das Klassensziel nicht erreicht.
- g) Der Zustand des Schulgebäudes entspricht im ganzen noch den Anforderungen. Die Räume sind allerdings knapp geworden, da die Schule aus verschiedenen Gründen weit stärker besucht ist als früher. Dringend erforderlich sind Innenanstriche der Aula, Klassen und Flure sowie die Anschaffung von neuen Bänken, bzw. Tischen und Stühlen, Erfordernisse, die über den Rahmen der bloßen Schönheitsreparaturen hinausgehen und hygienische sowie pädagogische Notwendigkeiten sind. Ganz besonders trifft diese Bemerkung für die Turnhalle zu, die schon im Jahre 1939 modernisiert werden sollte. Sie entspricht nicht mehr den gegenwärtigen Anforderungen und bedarf einer Modernisierung, wenn auch glücklicherweise die Leibesübungen nicht mehr die zentrale Stelle in unserer Erziehung einnehmen.

Ein besonderes Kapitel, über das nur in einer dicken Akte zu berichten wäre, ist das Internatsgebäude. Nachdem es schon im vorigen Jahre juristisch wieder in die Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen zurückgenommen war, ist es nunmehr seit Schulschluss dieses Jahres auch faktisch wieder voll und ganz in den Händen der Schulverwaltung. Nach mühevollen und beim Schulkollegium nicht unbekanntem Kämpfen und Verhandlungen ist dieses große Gebäude nicht nur wieder in eigene Regie zurückgenommen, sondern schrittweise und nunmehr endgültig geräumt, sodaß die Internatserziehung bereits in der 2. Jahreshälfte provisorisch mit 16 und schließlich mit 25 Jungen eingeleitet werden konnte. Die weitere Entwicklung ist baulich und pädagogisch in vollem Gange.

Einzig und allein in dieser Entwicklung stört noch, das auf dem Schulgrundstück betriebene Kino der Stadt Petershagen.

h) Nach den schweren Kriegs- und Nachkriegsschäden begann sich auch im vergangenen Schuljahr das allgemeine Schulleben weiterhin zu normalisieren. Neben den Bemühungen um Hebung des Unterrichts, die teilweise schon durch wieder zu erhaltende Schulbücher und die ersten Ergänzungen und Überholungen der Sammlungen erleichtert wurden, spielte vor allem auch die Beheizungsfrage in diesem Winter keine Rolle mehr und ein Schulausfall stand überhaupt nicht mehr zur Diskussion. Mehr und mehr traten außerunterrichtliche erzieherische Aufgaben in das Blickfeld. Zur Weckung der Selbstverantwortlichkeit der Schüler wurden Arbeitsgemeinschaften und auch einige Diskussionsstunden eingeführt, die stark gefördert wurden durch den englischen Education-Officer Mr. Taylor, der auch im ganzen der Schule eine wohlwollende Förderung zuteil werden ließ. Vor allen aber ward zu diesem Zweck aus den Klassensprechern und einigen anderen Schülern eine Schülervertretung gebildet, die man nicht zu künstlich geschaffenen und jugendfremden Dingen, sondern zu den sich aus der Schulgemeinschaft ergebenden Aufgaben und Fragen Stellung nimmt. Auch kristallisierten sich die ersten Ansätze zu eigenen Schulverbänden, in denen sich ein Teil der Jungen kirchlich-bündisch zusammenfand, ein anderer sportlich und eine 3 Gruppe zu einer Spielschar.

Am 29. März fand die Reifeprüfung von 9 Oberprimanern unter Vorsitz von Oberschulrat Bruchmann statt. Alle 9 Abiturienten bestanden die Prüfung.

Neben den wöchentlichen regelmäßigen Andachten fanden folgende Schulfeste statt:

Am 23.4.48 Max Planckfeier; am 21.5.48: Jahrhundertfeier des Frankfurter Parlaments; 20.7.48: Halbjahrschlußfeier mit Gedenken an die Widerstandsbewegung; 21.12.48: Weihnachtsfeiern in Form von

- a) verschiedenen Klassenfeiern
- b) einer großen gemeinschaftlichen Feier mit Hirtenspiel, das von den Schülern in eigener Regie aufgeführt wurde und in der Kirche öffentlich bei starkem Zuspruch wiederholt werden mußte; am 12.2.49: Tag der Deutschen Hausmusik, der ebenfalls am 15. März öffentlich in gefüllter Aula wiederholt wurde. 6. April: Jahreschluß- und Ablassungsfeier für Abiturienten.

Zweimal (30.8.48 u. 9.2.49) war im vergangenen Schuljahr ein stark besuchter Elternsprechtag mit Elternversammlung, wobei das erste Mal über Schulreform und das zweite Mal über gegenwärtige Erziehungsaufgaben referiert und diskutiert wurde. Das Interesse der Eltern konzentrierte sich bei der Schulreform stark auf die Sprachfolge.

Die Gesamte Arbeit wurde spürbar gefördert durch die Unterstützung des Dezernenten Oberschulrat Bruchmann der der Schule einen zweimaligen Besuch abstattete, durch die mehrfachen Besuche des Justiziers Prof. Dr. Michaelis und durch das Interesse, das Mr. Taylor bei seinen wiederholten Erscheinen für unsere Anstalt zeigte.

Die Schulspeisung konnte während des ganzen Jahres, mit einer kurzen Unterbrechung nach der Nährungsreform, durchgeführt werden.